

Montage- und Betriebsanleitung (Originaldokument)

Sickenmaschine Modellreihe SMW50.20



Hersteller:

Schwartmanns Maschinenbau GmbH
Hans-Sachs-Straße 28, D-50389 Wesseling
Phone: +49 (0) 2232 - 94 92 0, Fax: +49 (0) 2232 - 94 92 50
www.schwartmanns.de
info@schwartmanns.de

Dokumentation:

Revision: 1.1
Erstellt: Marcel Schwartmanns
Geprüft: Thomas Pitsch
Datum: 23.03.20

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	4
1.2	Gültigkeit der Betriebsanleitung	5
1.3	Geltung der Konformitätserklärung	5
1.4	Hinweise für den Betreiber	6
1.5	Unterweisungs- und Schulungshilfe	7
1.5.1	Beispiele für Schulungsthemen	8
1.5.2	Schulungsbestätigung	9
1.6	Wartungs-/Pflegearbeiten	10
1.7	Gewährleistung	10
2.	Sicherheit	11
2.1.	Allgemeines	11
2.2.	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.3.	Unzulässige Verwendung	11
2.4.	Verwendete Sicherheitshinweise	12
2.4.1.	Personengefahren	12
2.4.2.	Sachgefahren	13
2.5.	Restrisiko	14
2.6.	Schilder an der Sickenmaschine	15
2.6.1.	Typenschild Sickenmaschine	15
2.6.2.	Hinweisschild "Vor Öffnen des Gerätes"	15
2.6.3.	Warnschilder	16
2.7.	Sicherheitsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Anlagen	17
2.7.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	17
2.7.2.	Verhalten bei Unfällen durch Einwirkung elektrischer Energie	18
2.8.	Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	19
2.9.	Sicherheitshinweise zum Betreiben der Sickenmaschine	21
2.10.	Sicherheitshinweise zur Wartung	22
2.11.	Schalldruckpegel	23
3.	Produktbeschreibung	24
3.1.	Technische Daten Sickenmaschine	25
3.2.	Betriebsbedingungen	25
4.	Lagerung	26
5.	Transport	27

6. Aufstellung	29
7. Inbetriebnahme	30
8. Betrieb.....	31
9. Störungsbehebung	33
10. Wartung.....	35
11. Adressen Kundendienst; Ersatzteilverkauf	36
12. Außerbetriebnahme und Entsorgung.....	37
13. Ersatzteile	38
1.7 Ersatzteilstückliste Bestellformular SMW 50.20	38
14. Anhang	39

1 Allgemeine Informationen

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den erfolgreichen und gefahrlosen Betrieb der Sickenmaschine.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Sickenmaschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Sickenmaschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss ständig an der Sickenmaschine verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an bzw. mit der Sickenmaschine beauftragt ist. Dazu gehören unter anderem

- der Transport,
- die Aufstellung,
- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Wartung, Pflege, Instandsetzung) und/oder
- die Entsorgung.

1.1 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugtem Bedienpersonal zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der Schwartmanns Maschinenbau GmbH überlassen werden.

Für die vorliegenden Betriebsanleitungen behalten sich die Schwartmanns Maschinenbau GmbH sowie die Hersteller von Einzelkomponenten alle Rechte vor. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Die Weitergabe, Vervielfältigung und Übersetzung von Unterlagen, auch auszugsweise sowie eine Verwertung und Mitteilung Ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird. Gestattet ist der Nachdruck für den Eigengebrauch z. B. zwecks Schulung oder Bedienung.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind der Schwartmanns Maschinenbau GmbH vorbehalten.

1.2 Gültigkeit der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist als Richtlinie für die Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Sickenmaschine zu verstehen. Sollten sich im Betrieb Abweichungen oder Ergänzungen als notwendig herausstellen, sind diese nach Rücksprache mit dem Hersteller in die Betriebsanleitung aufzunehmen und zu beachten.

Spezielle betriebliche Sicherheitsvorschriften und Hinweise sowie Arbeitsabläufe zum Verhalten des Bedien- und Wartungspersonals bei außergewöhnlichen Vorkommnissen müssen vom Betreiber selbst ausgearbeitet werden. Sie sind dem Bedienpersonal bei Einstellung und in regelmäßigen Abständen gegen Unterschrift bekannt zu geben und schriftlich vor Ort an der Sickenmaschine an geeigneter Stelle auszulegen bzw. dem Bedienpersonal zugänglich zu machen.

1.3 Geltung der Konformitätserklärung

Die für die Sickenmaschine ausgestellte Konformitätserklärung gilt nur für die in der Betriebsanleitung beschriebene Sickenmaschine. Nach Änderungen, Umbauten oder Erweiterungen verlieren die Konformitätserklärung und die Risikobeurteilung ihre Gültigkeit.

1.4 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Sickenmaschine. Stellen Sie als Betreiber sicher, dass das mit dem Betrieb, der Pflege, der Wartung und der Instandsetzung beauftragte Bedienpersonal diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat und alle Bedienungsvorschriften beachtet.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Bedienpersonal.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber der Sickenmaschine darf ohne Genehmigung der Schwartmanns Maschinenbau GmbH keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Sickenmaschine vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten!

Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen sowie für das Schweißen an Teilen.

Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der Schwartmanns Maschinenbau GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Setzen Sie nur geschultes oder unterwiesenes Bedienpersonal ein. Legen Sie die Zuständigkeiten des Bedienpersonals für das Bedienen, Warten und Instandsetzen klar fest.

- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz.
- Halten Sie den Arbeitsbereich um die Sickenmaschine stets sauber.

Ziel der Betriebsanleitung ist es:

- Gefahren für Leib und Leben des Bedienpersonals und Dritter abzuwenden;
- die Betriebssicherheit der Sickenmaschine sicherzustellen;
- Nutzungsausfall durch falsche Handhabung auszuschließen.

1.5 Unterweisungs- und Schulungshilfe

Als Betreiber sind Sie verpflichtet, das Bedienpersonal über bestehende Rechts- und Unfallverhütungsvorschriften sowie über vorhandene Sicherheitseinrichtungen an der Sickenmaschine zu informieren bzw. zu unterweisen. Dabei sind die verschiedenen fachlichen Qualifikationen des Bedienpersonals zu berücksichtigen.

Das Bedienpersonal muss die Unterweisung verstanden haben, und es muss sichergestellt sein, dass die Unterweisung beachtet wird.

Nur so erreichen Sie ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten Ihres Bedienpersonals. Dieses sollte regelmäßig kontrolliert werden. Als Betreiber sollten Sie sich deshalb die Teilnahme von jedem Mitarbeiter schriftlich bestätigen lassen.

Besteht nach Übergabe der Sickenmaschine an den Betreiber noch weiterer Schulungsbedarf des Bedienpersonals, wenden Sie sich bitte zwecks Absprache der Bedingungen an die Schwartmanns Maschinenbau GmbH.

1.5.1 Beispiele für Schulungsthemen

Zur Sicherheit
Unfallverhütungsvorschriften
Allgemeine Rechtsvorschriften
Allgemeine Sicherheitshinweise
Maßnahmen im Notfall
Sicherheitshinweise für den Betrieb
Umgang mit den Sicherheitseinrichtungen an der Sickenmaschine
Sicherheitseinrichtungen im Umfeld der Sickenmaschine
Bedeutung von Symbolen und Schildern
Zum Betrieb
Umgang mit den Bedienelementen
Erläuterung der Betriebsanleitung für das Bedienpersonal
Besondere Erfahrungen des Betreibers im Umgang mit der Sickenmaschine
Beseitigung von Betriebsstörungen
Zu Instandhaltungs- und Wartungsvorschriften
Aufzeigen der Schmierstellen
Umgang mit Schmierfett bzw. Schmieröl

1.5.2 Schulungsbestätigung

Bestätigung der Schulung		
Thema der Unterweisung:		
Datum:	Schulungsleiter:	Unterschrift des Schulungsleiters:
Nr.	Teilnehmer:	Unterschrift des Teilnehmers:
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
18		
19		
20		

1.6 Wartungs-/Pflegearbeiten

Sind Intervalle für Wartungs-/Pflegearbeiten in der Betriebsanleitung angegeben, müssen diese Intervalle in dem genannten Umfang durchgeführt werden.

Werden Schäden an der Sickenmaschine erkannt, sind diese unverzüglich durch gut ausgebildetes Wartungspersonal zu beseitigen.

Für Reparaturarbeiten sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden. Der Einsatz anderer Ersatzteile ist nur mit der Zustimmung des Herstellers/Lieferanten zulässig.

Setzen Sie nur die Schmiermittel ein, die im Anhang in den Sicherheitsdatenblättern aufgeführt sind. Bevor Sie die Schmiermittel einsetzen, lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter aufmerksam durch und berücksichtigen Sie alle Hinweise.

Über die Qualifikation des Personals für Bedienung, Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten gibt die Betriebsanleitung Auskunft - besonders in den Kapiteln

- „Sicherheit“ und
- „Wartung“.

1.7. Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt für die von ihm gelieferte Maschine eine entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und in den AGBs angegebene Gewährleistungspflicht.

2. Sicherheit

2.1. Allgemeines

Die Sickenmaschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Bedienpersonal oder einen Dritten bzw. Beeinträchtigungen der Sickenmaschine und anderer Sachwerte entstehen, wenn sie

- von nicht geschultem oder nicht eingewiesenem Bedienpersonal bedient wird,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird,
- unsachgemäß instand gehalten oder gewartet wird.

2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit den auf der Sickenmaschine angebrachten Walzen werden Bleche kalt verformt.

Die Maschinengröße, Verkleidungen und andere Komponenten sind dabei auf die jeweiligen maximalen Blechdicken abgestimmt. Die maximalen Blechdicke darf nicht überschritten werden. Details hierzu finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung, insbesondere auch Veränderungen und Entfernen von Anlagenteilen, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Bei Nichtbeachten erlöschen alle Gewährleistungsansprüche.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zum Betrieb und
- zur Instandhaltung/Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

2.3. Unzulässige Verwendung


Zur unzulässigen Verwendung gehören das Verformen von nicht geeignetem Material, die Überschreitung der maximalen Blechdicke, das Entlangführen von Blechen an Teilen, so dass die Bleche Kerben in den Körper schneiden können (Ermüdungsbruch), die Verwendung als Abstellplatz oder Sitzgelegenheit, jede Veränderung der Maschine,


der Betrieb bei Beschädigungen oder Anzeichen von Verschleiß sowie der Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile.


2.4. Verwendete Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind durch ein Gefahrenzeichen, ein Signalwort, die Benennung der Gefahr und einen die Maßnahmen erklärenden Text gekennzeichnet. Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Sicherheitshinweis beschrieben werden, um Tod, Verletzungen oder Sachschäden der Sickenmaschine zu vermeiden.


2.4.1. Personengefahren

	GEFAHR
	<p>Benennung der Gefahr: Macht auf eine unmittelbar drohende Gefahr aufmerksam, die zu schwersten Verletzungen oder zum Tode führen wird.</p> <p>Beschreibung der Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr.</p>

	WARNUNG
	<p>Benennung der Gefahr: Macht auf eine mögliche Gefahrensituation aufmerksam, die zu schwersten Verletzungen oder zum Tode führen könnte.</p> <p>Beschreibung der Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr.</p>

	VORSICHT
	<p>Benennung der Gefahr: Macht auf eine mögliche Gefahrensituation aufmerksam, die zu leichten Verletzungen führen könnte.</p> <p>Beschreibung der Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr.</p>

2.4.2. Sachgefahren

	HINWEIS
	Benennung der Gefahr: Macht auf eine mögliche Situation oder Verfahrensweise aufmerksam, die zu Sachschäden an der Sickenmaschine oder ihrer Umgebung führen könnte . Beschreibung der Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr.

Beachten Sie die jeweils genannten Sicherheitshinweise, und verhalten Sie sich im Gefahrenfall besonders vorsichtig! Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter!


Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften berücksichtigt werden!


- Mit dem Blickfangpunkt werden Arbeits- und/oder Bedienschritte gekennzeichnet. Führen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus!
- Mit dem Spiegelstrich werden Aufzählungen gekennzeichnet.


2.5. Restrisiko

Auch bei Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb der Sickenmaschine ein Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit der Sickenmaschine arbeiten, müssen diese Restrisiken kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

	GEFAHR
	<p>Lebensgefahr durch Stromschlag bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen!</p> <p>Schalten Sie vor Arbeitsbeginn an elektrischen Teilen die Sickenmaschine aus! Schalten Sie die Sickenmaschine durch Ziehen des Steckers spannungsfrei und sichern Sie sie gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten!</p>

	WARNUNG
	<p>Schwere Verletzungen bei Einricht- und Rüstarbeiten durch fehlende Schutzeinrichtungen!</p> <p>Bei Einricht- und Rüstarbeiten müssen alle Arbeiten überlegt und bedacht ausgeführt werden! Jegliche Routine im Bedienablauf ist zu vermeiden! Bei Einricht- und Rüstarbeiten müssen ggf. Schutzeinrichtungen entfernt werden. Nach Abschluss der Arbeiten Schutzeinrichtungen wieder anbringen.</p>

	WARNUNG
	<p>Verletzungsgefahr durch Einziehen!</p> <p>Grundsätzlich ist das Tragen von Schmuck an der Maschine verboten. Eng anliegende Arbeitskleidung wird vorgeschrieben. Das Tragen von Vollfingerhandschuhen ist strengstens untersagt.</p>

Wenn Ihnen weitere Restrisiken während des Betriebs auffallen, teilen Sie diese bitte dem Hersteller mit.

2.6. Schilder an der Sickenmaschine

Die Warn- und Betätigungsschilder werden dem Lieferumfang beigelegt, sodass der Kunde selber entscheidet, wo die Schilder angebracht werden. Aus Gründen der verschiedenen körperlichen Konstitution werden die Schilder nicht schon von Schwartmanns angebracht.

Entfernen Sie keine an der Sickenmaschine angebrachten Hinweise und Symbole und halten Sie sie in vollständig lesbarem Zustand!

Folgende Hinweisschilder sind der Sickenmaschine beigelegt:

2.6.1. Typenschild Sickenmaschine

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite des Gehäuses. (Abb. Ähnlich)





2.6.2. Hinweisschild "Vor Öffnen des Gerätes"

Das Hinweisschild mit erläuterndem Text sollte sich auf dem Deckel des Fußschalters befinden, denn dieser muss abgenommen werden, um den elektrischen Teil einzusehen.



2.6.3. Warnschilder

Folgende Warnschilder sollten sich an der Sickenmaschine befinden:

Schild	Beschreibung	Ort
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Sowohl auf dem Schutzkasten der Maschine, als auch auf dem Fußschalter.
	Warnung vor Quetschgefahr an rotierenden Walzen	Auf dem Maschinenkörper, sichtbar für den Bediener

2.7. Sicherheitsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Anlagen

2.7.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Da die Gefahr von schweren Unfällen bei unsachgemäßem Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln besonders groß ist, sei hier noch einmal darauf hingewiesen, dass Arbeiten jeglicher Art an elektrischen Einrichtungen nur durch Elektrofachkräfte oder unter Aufsicht einer Elektrofachkraft ausgeführt werden dürfen. Diese Arbeiten müssen den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.

Schalten Sie vor Aufnahme von Arbeiten an elektrischen Einrichtungen oder in der Nähe von elektrischen Einrichtungen, die nicht gegen Berühren gesichert sind, die betreffende Einrichtung spannungsfrei. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Dauer der Arbeiten nicht durch Unbefugte wieder eingeschaltet werden kann.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, damit bei Betriebsunterbrechung und/oder Ausserbetriebsetzung der Sickenmaschine kein Energiepotential (elektrische Energie) an der Sickenmaschine vorhanden ist.

Ziehen Sie bei Arbeiten an spannungsführenden Teilen eine zweite Person hinzu, die im Notfall den Not-Halt-Taster bzw. den Hauptschalter betätigt. Benutzen Sie nur spannungsisoliertes Werkzeug!

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung schalten Sie die Sickenmaschine sofort ab!

Prüfen Sie die elektrische Ausrüstung der Sickenmaschine regelmäßig. Beseitigen Sie Mängel, z. B. lose Verbindungen bzw. beschädigte Kabel, sofort.

2.7.2. Verhalten bei Unfällen durch Einwirkung elektrischer Energie

Damit ein Helfer nicht selbst in Gefahr gerät, darf er keinesfalls gleichzeitig den Verunglückten und elektrisch leitende Gegenstände berühren oder auf elektrisch leitendem Boden stehen.

Unterbrechen Sie sofort den Stromkreis durch Ziehen der Steckverbindung oder Entfernen der Sicherungen.

Wenn das nicht möglich ist, ziehen Sie den Verunglückten mit Hilfe elektrisch nichtleitender Gegenstände oder an seiner Kleidung von der Spannungsquelle weg.

Ist bei dem Verunglückten Atemstillstand eingetreten, rufen Sie einen Notarzt und beginnen Sie unabhängig davon, sofort nachdem der Strom abgeschaltet bzw. der Verunglückte von der Spannungsquelle getrennt ist, mit Atemspende und Wiederbelebung. Die ersten Minuten sind besonders wichtig!

Nehmen Sie auf jeden Fall, auch bei scheinbar nur leichten Unfällen, ärztliche Hilfe in Anspruch.

Lassen Sie den Verunglückten viel Wasser trinken, da sich durch Einwirkung des elektrischen Stromes im Körper Giftstoffe bilden können, die zu schweren Leberschäden führen.

2.8. Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Mit der selbständigen Bedienung der Sickenmaschine darf nur Bedienpersonal beauftragt werden, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, in der Bedienung der Sickenmaschine unterwiesen ist und die Befähigung hierzu gegenüber dem Betreiber nachgewiesen hat! Es muss vom Betreiber ausdrücklich mit dem Bedienen der Sickenmaschine beauftragt sein!

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass nur Bedienpersonal an der Sickenmaschine arbeitet. Er ist verpflichtet, Veränderungen an der Sickenmaschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Bedienpersonal, das geschult, angelehrt, eingewiesen oder sich in einer allgemeinen Ausbildung befindet, darf nur unter ständiger Aufsicht von erfahrenem Bedienpersonal an der Sickenmaschine tätig werden!

Die Sickenmaschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung betrieben werden! Lassen Sie alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!

Jede Person, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung der Sickenmaschine beauftragt ist, muss vor Arbeitsbeginn diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben – insbesondere das Kapitel Sicherheit.

Während des Betriebs ist es zu spät.

Die Betriebsanleitung muss ständig an der Sickenmaschine griffbereit sein. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden und Unfällen, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln müssen eingehalten werden!

Der Betreiber hat insbesondere das Bedien- und Wartungspersonal zum Tragen von Schutzkleidung zu verpflichten.

Keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich Verletzungsgefahr durch Hängenbleiben, Einziehen oder Mitnahme an bewegten Teilen!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Betriebsverhalten oder Störungen an der Sickenmaschine ein, setzen Sie diese sofort still und beauftragen Sie ausgebildetes Wartungspersonal mit der Beseitigung der Störungen!

Bewahren Sie Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten u. s. w.) in greifbarer Nähe auf!

Geben Sie den Standort und die Bedienung von Feuerlöschern bekannt und beachten Sie die Möglichkeiten der Brandmeldung und Brandbekämpfung.

Verbieten Sie grundsätzlich das Rauchen, offenes Licht und Feuer an der Sickenmaschine.

2.9. Sicherheitshinweise zum Betreiben der Sickenmaschine

Die Sickenmaschine darf nur im zusammengebauten und betriebsfertigen Zustand in Betrieb genommen werden.

Bedingt durch die Arbeitsweise gibt es Stellen und Bauteile, die nicht abgedeckt oder geschützt werden können, ohne die Funktion und die Bedienbarkeit erheblich zu beeinträchtigen. Eine gute persönliche Sicherheitspraxis des Bedienpersonals ist daher zum eigenen Schutz und zum Schutz vor Schäden an der Maschine erforderlich.

Demontage, Stillsetzung und/oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Not-Halt Taster, Schutzverkleidungen, Sicherheitsschalter etc.) können schwere gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen und werden deshalb **strengstens untersagt**.

Das Bedienpersonal muss den Gefahrenbereich der Sickenmaschine (Walzen) beobachten und hat darauf zu achten, dass sich während des Betriebes keine Personen innerhalb der Gefahrenbereiche befinden.

Beschädigte oder fehlende Abdeckungen müssen sofort repariert bzw. ersetzt werden.

Prüfen Sie die Sickenmaschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel! Melden Sie Veränderungen (einschließlich der des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/Person! Setzen Sie die Sickenmaschine ggf. sofort still und sichern Sie sie gegen unbefugtes Wiedereinschalten!

Prüfen Sie die Sicherheitseinrichtungen während des Betriebes nach Bedarf sowie nach Instandsetzungsarbeiten, jedoch mindestens halbjährlich, auf ihre Funktion und ersetzen Sie sie, falls es notwendig wird. Funktioniert eine Sicherheitseinrichtung nicht, setzen Sie die Sickenmaschine still. Fordern Sie ggf. den Kundendienst (siehe Kapitel 11) an.

Falls es zu einem Ausfall oder Fehlverhalten des Frequenzumrichters kommt, sichten Sie zuerst die Rubrik Störung in dieser Anleitung. Finden Sie dort keine Hilfe kontaktieren Sie bitte Schwartmanns und notieren Sie die Fehlermeldung auf dem Display. Der Frequenzumrichter ist gegen unbefugten Zugriff gesperrt.

2.10. Sicherheitshinweise zur Wartung

Arbeiten an der Sickenmaschine dürfen nur von ausgebildetem Wartungspersonal durchgeführt werden.

Beachten Sie bei der Inspektion, Wartung und Reparatur der Sickenmaschine und der Sicherheitseinrichtungen unbedingt die Hinweise für Wartungsarbeiten im Kapitel Wartung!

Halten Sie die vorgeschriebenen oder die in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen ein.

Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt erforderlich.

Leuchten Sie Instandhaltungsbereiche, soweit erforderlich, zusätzlich mit Hand- oder Stativlampen aus.

Sichern Sie den Instandhaltungsbereich, soweit erforderlich, weiträumig ab!

Schalten Sie die Sickenmaschine für Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten komplett aus, sichern Sie sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten und schalten Sie sie spannungsfrei.

Vor dem Beginn von Instandhaltungsarbeiten:

- Wenn Sie unter angehobenen Teilen arbeiten, sichern Sie diese vor dem Beginn von Instandhaltungsarbeiten gegen unbeabsichtigte Bewegungen!
- Achten Sie auf äußerste Sauberkeit. Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen nur Original-Ersatzteile.

Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind dem Hersteller vorbehalten.

Öffnen Sie zur Vermeidung von Stromschlägen keine elektrischen Bauteile sowie Gehäuse und Abdeckungen.

Berühren Sie nicht, spannungsführende Teile, die beschädigt sind.

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen inklusive aller Bedienelemente dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer ausgebildeten Elektrofachkraft vorgenommen werden!

Kontrollieren Sie Kabelverbindungen regelmäßig auf Beschädigung und tauschen Sie sie ggf. aus.

Prüfen Sie Dichtungen der elektrischen Gehäuse regelmäßig und tauschen Sie sie ggf. aus.

Ziehen Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets wieder fest! Ziehen Sie, sofern vorgeschrieben, Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel fest.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Warten oder Instandsetzen erforderlich, müssen Sie unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Sicherheitseinrichtungen montieren und überprüfen!

Befestigen und sichern Sie Einzelteile und größere Baugruppen beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen, so dass die von ihnen ausgehende Gefahr minimiert ist. Verwenden Sie nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge und Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft!

Arbeiten oder halten Sie sich nie unter schwebenden Lasten auf!

Befreien Sie die Sickenmaschine, und hier insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege von allen Verschmutzungen und Rückständen, wie z. B. Öl und Staub.

Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel. Verwenden Sie faserfreie Putztücher.

Setzen Sie nur milde Reinigungsmittel auf Wasserbasis ein. Beachten Sie die Angaben der Hersteller.

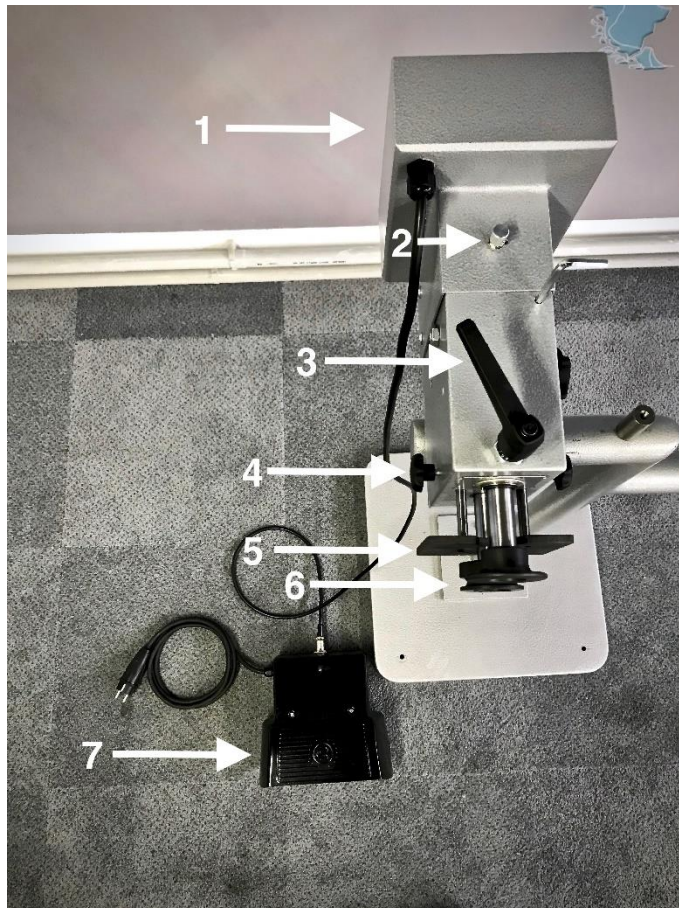
Reinigen Sie die Sickenmaschine nicht mit einem Hochdruckreiniger, Dampfstrahler oder Wasserstrahl!

Sorgen Sie für eine sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen!

2.11. Schalldruckpegel

Bei ordnungsgemäßer Bedienung wurde bei Messungen an einer identischen Maschine ein Schallpegel kleiner als 50 db(A) festgestellt.

3. Produktbeschreibung



- 1) Motorabdeckung
- 2) Potentiometer (nur bei Stillstand betätigen)
- 3) Zustellspindel
- 4) Verstellung/Sicherung der Anschlagplatte
- 5) Anschlagplatte, gehärtet
- 6) Walzen mit Walzenmutter
- 7) Fußschalter mit Schukostecker

Die Sickenmaschine besteht im Wesentlichen aus einem Maschinengehäuse und einem Fußschalter. Diese werden über eine Verbindungsleitung mit einander gekoppelt. Im Fußschalter sind die elektrische Steuerung und das Netzteil verbaut. Das Maschinengehäuse selber beinhaltet die drehbar gelagerten Wellen, den Motor und das Potentiometer. Der Fußschalter wird über ein SLR Stecker verbunden. Zudem wird die Maschine, über eine zweite Leitung am Fußschalter mit Schuko-Stecker, mit 230V AC 50Hz versorgt. Eine Betriebs-LED zeigt den Zustand der Maschine an. Leuchtet die LED ist die Maschine unter Spannung und kann über den Fußschalter betrieben werden. Wird die Maschine im Tippbetrieb gefahren, blinkt die LED in einem langsamen Tempo. Ist die Maschine hingegen im Dauerbetrieb angesteuert, blinkt die LED in einem schnelleren Takt. Mit der Zustellspindel auf der Oberseite der Maschine werden die Wellen aufeinandergepresst, um das Blech zwischen den Walzen zu verformen. Walzen werden je nach Bedarf ausgewählt und auf die Wellen aufgeschoben.

Wichtig ist, dass die Walzen mit der Walzenmutter und dem passenden Walzenmutter Schlüssel befestigt und gesichert werden.

3.1. Technische Daten Sickenmaschine

Anschlussspannung

230V AC / 50 Hz (L1, N, PE)

Arbeitsgeschwindigkeit

Modellreihe SMW 50.20: 2-25 m/min

Antriebsmoment

Modellreihe SMW 50.20: 5 Nm

3.2. Betriebsbedingungen

Betriebstemperatur: +10° C bis +40° C

Die Sickenmaschine ist für den Betrieb in einer trockenen Umgebung ausgelegt.

Sie ist nicht für den andauernden Betrieb im Außenbereich geeignet.

4. Lagerung

Wenn Sie die Sickenmaschine nicht direkt nach der Lieferung aufstellen, sollte die Sickenmaschine bis zur endgültigen Montage wie folgt lagern:

- In geschlossenen trockenen Räumen.
- Standfest, so dass Personen nicht gefährdet werden. Durch falsche Lagerung der Maschine kann diese beim Abladen kippen und Verletzungen hervorrufen.
- Bei einer Umgebungstemperatur von +10°C bis +40°C.
- Erschütterungsfrei, um Beschädigungen der Lager zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund des Lagerortes das Gewicht der Maschine (zzgl. verwendeter Transportmittel und Verpackung) trägt. Der Untergrund muss entsprechend der Vorgaben der Schwartmanns Maschinenbau GmbH vorbereitet sein.

Wenn Sie die Sickenmaschine im Freien lagern, decken Sie sie mit einer nach unten offenen Plane ab, damit sie vor Feuchtigkeit geschützt ist. Decken Sie die Sickenmaschine so ab, dass Kondenswasser ablaufen kann.

Setzen Sie die Sickenmaschine auf geeignete Unterlagen, um sie gegen die Einwirkung von Bodenfeuchtigkeit zu schützen.

Sie dürfen Verpackungen für den Seetransport bei der Lagerung nicht beschädigen oder öffnen.

5. Transport



GEFAHR

Lebensgefahr durch unsachgemäßen Transport!

Die Sickenmaschine kann durch Umkippen, Verlust der Standfestigkeit oder unsachgemäßen Transport lebensgefährliche Verletzungen verursachen!

Sichern Sie vor dem Transport den Fußschalter an der Maschine vor Herunterfallen.

Trennen Sie für den Transport Maschinengehäuse und Fußschalter. Achten Sie auf herunterhängende Leitungen. Binden sie diese zusammen.

Schweißen Sie keine Transport- und Montageösen an und nehmen Sie keine Brennarbeiten an der Maschine vor.

Setzen Sie nur Personal ein, das die notwendige Sachkunde für die Ausführung von Transportarbeiten besitzt. Weisen Sie Hilfspersonal in die grundlegenden Anweisungen und Signale für die Durchführung der Transportarbeiten ein.

Achten Sie darauf, dass sich niemand im Gefahrenbereich schwebender Lasten aufhält.


Achten Sie bei der Festlegung des Transportweges und des Aufstellungsortes auf einen ausreichenden Bewegungs- und Ausweichraum für das Transportpersonal. Es besteht Lebens- oder Verletzungsgefahr durch Quetschung zwischen Last und umgebende Raumbegrenzungen.

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund des Transportweges und des Aufstellungsortes das Gewicht der Maschine (zzgl. verwendeter Transportmittel und Verpackung) trägt.

Stellen Sie sicher, dass die Transportwege frei sind und eine ausreichende Höhe und Breite aufweisen.

- Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Transportweges befindet.
- Ermitteln Sie die Lage des Schwerpunktes durch vorsichtiges Anheben der Maschine.
- Transportieren Sie die Maschine vorsichtig an den vorgesehenen Einsatzort.

6. Aufstellung

	GEFAHR
	<p>Lebensgefahr durch unsachgemäße Aufstellung! Die Sickenmaschine kann durch Umkippen oder unsachgemäße Aufstellung lebensgefährliche Verletzungen verursachen!</p> <p>Durch nicht ausreichend verankerte Maschine kann die Maschine während des Betriebs kippen und Verletzungen verursachen. Beachten Sie unbedingt die Angaben zu den Schrauben in der Betriebsanleitung.</p> <p>Eine zusätzliche Verankerung schränkt zwar die Transportfähigkeit ein, ist aber eine Ergänzung zur Vermeidung der Kippgefahr.</p>

- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund ausreichend vorbereitet ist.
- Befestigen Sie die Sickenmaschine nur mit den bei Schwartmanns erhältlichen Befestigungsadaptern. Mit der Rohrschelle oder dem Befestigungsfuß.
- Ziehen Sie die Schrauben an.
- Achten Sie zu jeder Zeit auf einen festen Sitz der Befestigungsadapter.

7. Inbetriebnahme



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Inbetriebnahme!

Bei der Inbetriebnahme müssen alle Arbeiten überlegt und bedacht ausgeführt werden! Vermeiden Sie jegliche Routine im Bedienablauf!

Die Versorgungsleitungen müssen durch eine Elektrofachkraft angeschlossen werden. Achten Sie auf Spannungsgleichheit zwischen Zuleitung und Maschine gemäß den Angaben auf dem Typenschild.

Bevor Sie die Versorgungsleitung an den Schuko-Stecker anschließen, stellen Sie die Spannungsfreiheit sicher.

Prüfen Sie vor Einstecken des Schuko-Steckers das Maschineninnere auf Feuchtigkeit und lassen falls nötig eine Trocknung durch eine Elektrofachkraft durchführen und die Bauteile überprüfen.

Verlegen Sie die Versorgungsleitung so, dass keine Stolpergefahr von der Leitung ausgeht. Wird die Versorgungsleitung über stark frequentierte Wege verlegt, müssen Sie diese deutlich kennzeichnen und ggf. in Kanälen oder über Kopf führen.

Betreiben Sie die Maschine nicht in einer feuchten Umgebung.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in den Gefahrenbereichen aufhalten.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass sich keine Gegenstände auf dem Fußpedal befinden.


Grundsätzlich ist das Tragen von Schmuck an der Maschine verboten.


Eng anliegende Arbeitskleidung wird vorgeschrieben.

Das Tragen von Vollfingerhandschuhen ist strengstens untersagt.

Zur Inbetriebnahme muss darauf geachtet werden, dass die Maschine einen festen Stand hat und mit einem Schwartmanns-Befestigungsadapter befestigt wurde. Dann muss der Schuko-Stecker am Fußschalter mit dem Netz verbunden werden. Sobald die Betriebs-LED auf dem Fußschalter leuchtet ist die Maschine einsatzbereit.

8. Betrieb

	GEFAHR
	<p>Verletzungsgefahr durch menschliches Fehlverhalten! Durch Stillsetzen, Überbrücken oder Entfernen von Sicherheitseinrichtungen können Personen verletzt werden.</p> <p>Sicherheitseinrichtungen dürfen weder stillgesetzt, überbrückt noch entfernt werden. Sorgen Sie als Betreiber dafür, dass demontierte Sicherheitseinrichtungen nach Abschluss der Arbeiten und vor Starten der Sickenmaschine wieder montiert und auf Funktion geprüft werden.</p> <p>Betreiben Sie die Maschine nicht im Freien.</p> <p>Betreiben Sie die Maschine nie bei ungesicherten Walzen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in den Gefahrenbereichen aufhalten.</p> <p>Grundsätzlich ist das Tragen von Schmuck an der Maschine verboten.</p> <p>Eng anliegende Arbeitskleidung wird vorgeschrieben.</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird vorgeschrieben. Unterarmschutz und fingerlose Handschuhe werden empfohlen. Das Tragen von Vollfingerhandschuhen ist strengstens untersagt.</p> <p>Der Betrieb ohne Schutzkasten ist strengstens untersagt. Es besteht Einzugs- und Quetschgefahr.</p> <p>Die Fußpedale dürfen nur mit dem Fuß betätigt werden. Gegenstände auf bzw. unter den Pedalen können schwere Verletzungen nach sich ziehen und sind strengstens untersagt.</p>

	WARNUNG
	<p>Verletzungsgefahr durch rotierende Wellen! Es besteht hohe Verletzungsgefahr für Personen.</p>

Sobald die Inbetriebnahme abgeschlossen ist werden über die Zustellspindel die beiden Wellen aufgefahren. Über die Sternschrauben wird die Anschlagplatte gelöst und kann mit den Händen auf die gewünschte Position eingestellt werden. Dann können die Wellen durch Betätigung des linken oder rechten Fußschalterpedals in Drehung versetzt werden. Die Wellen drehen sich so lange das jeweilige Pedal betätigt wird. Um in den Dauerbetrieb zu wechseln muss erst das Pedal betätigt werden, in dessen Richtung die Welle sich drehen soll. Dann muss zu dem gedrückten Pedal das andere Pedal hinzugedrückt werden. Dann können beide Pedale losgelassen werden und die Maschine läuft im Dauerbetrieb. Das wird durch ein schnelles blinken der Betriebs-LED angezeigt. Um den Dauerbetrieb zu beenden, wird ein Fußpedal kurz gedrückt. Die Richtung des Dauerbetriebs wird über das Pedal bestimmt, welches als erstes betätigt wird. Die Wellen werden über die Zustellspindel auf und zugefahren, um das Belch zu verformen. Mit dem Potentiometer wird die Geschwindigkeit der Drehbewegung reguliert.



HINWEIS

Das Potentiometer darf nur bei Stillstand der Maschine gedreht werden. Das bedeutet, dass die Geschwindigkeit nur im Stillstand verändert werden kann. Ein Einstellen während der Bewegung führt zu einem Fehlverhalten und kann die Steuerung beschädigen.

9. Störungsbehebung



GEFAHR

Lebensgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung!

Trotz aller sicherheitstechnischen Vorkehrungen birgt der Betrieb der Sickenmaschine Gefahren für Leib und Leben, die nicht vermieden werden können. Das Personal muss über Fachwissen im Umgang mit Sickenmaschinen und elektrischer Energie verfügen, um Arbeiten zur Störungsbeseitigung ausführen zu dürfen.

Lesen Sie vor Beginn der Störungsbeseitigung das Kapitel Sicherheit in dieser Betriebsanleitung vollständig. Stellen Sie sicher, dass das Personal mit den von der Sickenmaschine ausgehenden Gefahren vertraut ist.

Störungen dürfen nur von einschlägig geschultem, elektrisch und mechanisch ausgebildetem Fachpersonal behoben werden.

Vor Arbeiten an spannungsführenden Teilen müssen Sie die Sickenmaschine allpolig spannungslos schalten. Überprüfen Sie die Erdungsanschlüsse an elektrischen Einrichtungen. Sichern Sie die Sickenmaschine gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Beachten Sie bei sämtlichen Arbeiten die gültigen Unfallverhütungsvorschriften, die Bestimmungen der zuständigen Aufsichtsbehörde und die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung.

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht sich trotz einwandfreier Funktion aller Bauteile nicht	Schuko-Stecker wurde nicht bzw. nicht richtig eingesteckt	Schuko-Stecker einstecken bzw. korrekten Sitz prüfen
	Motor wurde bei großer Geschwindigkeit überlastet und ist noch überhitzt	Schuko-Stecker trennen, abkühlen lassen und erneut einschalten
	Steuerung ist defekt	Kontaktieren Sie Schwartmanns
Sickenmaschine lässt sich nicht einschalten	Motor oder Steuerung sind überlastet	CEE-Stecker trennen, abkühlen lassen und erneut einschalten. Geschwindigkeit bei wiederholtem auftreten der gleichen Arbeit drosseln

10. Wartung



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Wartung!

Trotz aller sicherheitstechnischen Vorkehrungen birgt die Wartung der Sickenmaschine Gefahren für Leib und Leben, die nicht vermieden werden können. Das Personal muss über Fachwissen im Umgang mit Sickenmaschine und elektrischer Energie verfügen, um Wartungsarbeiten an der Sickenmaschine ausführen zu dürfen.

Lesen Sie vor Beginn der Wartung das Kapitel Sicherheit in dieser Betriebsanleitung vollständig. Stellen Sie sicher, dass das Personal mit den Gefahren der Sickenmaschine vertraut ist.

Führen Sie sämtliche Wartungs- und Pflegearbeiten regelmäßig und sorgfältig aus.

Vor Arbeiten an spannungsführenden Teilen und vor Abbau des Schutzkastens müssen Sie die Sickenmaschine allpolig spannungslos schalten. Überprüfen Sie die Erdungsanschlüsse an elektrischen Einrichtungen. Sichern Sie die Sickenmaschine gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Beachten Sie bei sämtlichen Arbeiten die gültigen Unfallverhütungsvorschriften, die Bestimmungen der zuständigen Aufsichtsbehörde; die Anweisungen der Chemikalienlieferanten und die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung.

Kontrollieren Sie die Sickenmaschine regelmäßig auf:

- Kratzer und Kerben an den Wellen;
- lockere Schraubverbindungen;
- Verschmutzungen durch Blechspäne, Zinkabbrieb, Staub, etc. insbesondere auf den Arbeitswellen, da die Oberflächen der Wellen langfristig beschädigt werden können;
- ausreichende Schmierung an Zahnrädern, sowie Gleitflächen; -> dafür muss die Motorabdeckung in spannungsfreiem Zustand entfernt werden. Plastikteile dürfen nicht gefettet werden.
- Nehmen Sie geeignetes Schmierfett: Avialith 2 EP, Avia

11. Adressen Kundendienst; Ersatzteilverkauf

Hersteller/Kundendienst/Ersatzteilverkauf

Schwartmanns Maschinenbau GmbH
Hans-Sachs-Straße 28, D-50389 Wesseling
Phone: +49 (0) 2232 - 94 92 0, Fax: +49 (0) 2232 - 94 92 50
www.schwartmanns.de
info@schwartmanns.de

12. Außerbetriebnahme und Entsorgung

Elektrische Bauteile dürfen nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte deinstalliert werden. Sie müssen in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurden, eingesetzt werden können.

Elektrische Bauteile gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen.

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Die gesamte Sickenmaschine kann von qualifiziertem Personal zerlegt und recycelt werden. Dabei muss das Personal

- jedes bewegliche Maschinenteil blockieren;
- die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen;
- jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben.

Es befinden sich keine Gefahrenstoffe in der Maschine, die gesondert entsorgt werden müssen.

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

Der Hersteller empfiehlt, die Sickenmaschine durch eine qualifizierte Fachfirma entsorgen zu lassen.

13. Ersatzteile

1.7 Ersatzteilstückliste Bestellformular SMW 50.20

Schwartmanns Maschinenbau GmbH
Fax: +49 (0) 2232 - 94 92 50

Ihre Kunden. -Nr.

Ihre Rechnungsanschrift

Ihre Lieferanschrift

14. Anhang

- Datenblatt Avialith 2 EP, Via
- EG Konformitätserklärung

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG - REACH (DE)
AVIANAT 0 EP



AVIA Mineralöl-AG
81675 München

Druckdatum 07.02.2017, Überarbeitet am 07.02.2017 Version 03, Ersetzt Version: 02 Seite 1 / 8

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator	AVIANAT 0 EP
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	
1.2.1 Relevante Verwendungen	Schmierfest
1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine bekannt
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
Firma	AVIA Mineralöl-AG Grillparzerstrasse 8 81675 München / DEUTSCHLAND Telefon +49 (0)89 455045-0 Fax +49 (0)89-455045-10 Homepage www.avia.de E-Mail datenblatt@avia.de
Auskunftgebender Bereich	
Technische Auskunft	datenblatt@avia.de
Sicherheitsdatenblatt	sdb@chemiebuero.de
1.4 Notrufnummer	
Beratungsstelle	+49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)
Firma	+49 (0)89-455045-0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs	Keine Einstufung
2.2 Kennzeichnungselemente	Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) nicht kennzeichnungspflichtig.
Gefahrenpiktogramme	keine
Signalwort	keine
Gefahrenhinweise	keine
2.3 Sonstige Gefahren	
Gesundheitsgefahren	Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.
Umweltgefahren	Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.
Andere Gefahren	keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Produktart:	Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.
Bestandteilekommentar	Keine gefährlichen Bestandteile enthalten. Basisöl mit Verdicker und Additiven. SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

www.chemiebuero.de, Telefon +49 (0)941 640 353-0, info@chemiebuero.de, 160712

avi00158 DE